



# Dualer Studiengang Betriebswirtschaft

## Inhaltsverzeichnis

Kurzbeschreibung	2
1. Hinweise zum Studium	5
• Dauer und Ablauf des Studiums	5
• Bewerbung um einen Ausbildungsplatz	6
• Voraussetzungen für die Zulassung zum Studium	6
• Rechtliche Grundlagen	6
• Finanzierung	7
• Studienberatung	7
2. Studienpläne	8
3. Prüfungsordnungen	
• Allgemeiner Teil	14
• Besonderer Teil	14
4. Dozentenliste	16

## **Kurzbeschreibung**

### **Ziel des Studiengangs**

Die Fachhochschule Osnabrück führt in Zusammenarbeit mit der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Osnabrück-Emsland e. V. einen betriebswirtschaftlichen Bachelorstudiengang durch.

Ein wesentlicher Grund für dieses Studienmodell ist die Wirtschaftsstruktur der Region Osnabrück, die durch einen hohen Anteil mittelständischer Unternehmen geprägt ist. Bei diesen Unternehmen besteht ein steigender Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern, die einerseits über eine Hochschulausbildung, andererseits über eine ausgeprägte Praxisnähe verfügen.

Der Standort Osnabrück bietet ein breites Hochschulangebot vielfältiger Möglichkeiten der Qualifizierung; ein dualer betriebswirtschaftlicher Bachelorstudiengang fehlte jedoch bisher. Dieser neue Studiengang schließt diese Lücke. Als Kooperationspartner stehen eine Vielzahl geeigneter Ausbildungsbetriebe zur Verfügung. Die beteiligten Unternehmen sind repräsentativ für die Region Osnabrück.

Nach erfolgreicher Ausbildungszeit erlangen die Studierenden sowohl einen berufsqualifizierenden Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf (IHK-Abschluss) als auch den Fachhochschulabschluss eines *Bachelor of Arts* in Betriebswirtschaftslehre. Der Studiengang ist generalistisch ausgerichtet und vermittelt den Studierenden das für eine erfolgreiche berufliche Laufbahn in den kaufmännischen Tätigkeitsfeldern notwendige Wissen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse entsprechende betriebswirtschaftliche Instrumente anzuwenden. Unter Beachtung rechtlicher Implikationen und gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen entwickeln sie Lösungen für betriebliche Problemstellungen in den verschiedenen betrieblichen Funktionsbereichen. Die fachübergreifenden Qualifikationen schließen sowohl kognitive als auch soziale Kompetenzen ein. Zu den sozialen Fähigkeiten gehören insbesondere die Kommunikations- und Teamfähigkeit.

### **Konzeption des Studiengangs**

Das Bachelor-Programm hat insgesamt eine Studiendauer von 7 Semestern. Es umfasst eine klassische kaufmännische Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz und das duale betriebswirtschaftliche Studium zum Erwerb des akademischen Grades eines *Bachelor of Arts* in Betriebswirtschaftslehre.

Für die **wissenschaftlich-theoretische** Wissensvermittlung ist die Fachhochschule Osnabrück in Kooperation mit der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Osnabrück-Emsland zuständig. Die **praxisorientierte** Wissensvermittlung ist vorrangig Aufgabe der Ausbildungsbetriebe.

Im ersten Studienabschnitt (vier Semester) finden die Vorlesungen in Abend- und Wochenendveranstaltungen statt. Parallel zum Studium wird die Berufsausbildung im Unternehmen und der Berufsschule (zur Vorbereitung auf die kaufmännische Abschlussprüfung) absolviert. In dieser Phase wird in erster Linie Wissen und seine praktische Umsetzung vermittelt. Am Ende des ersten Studienabschnitts findet auch die IHK-Abschlussprüfung statt.

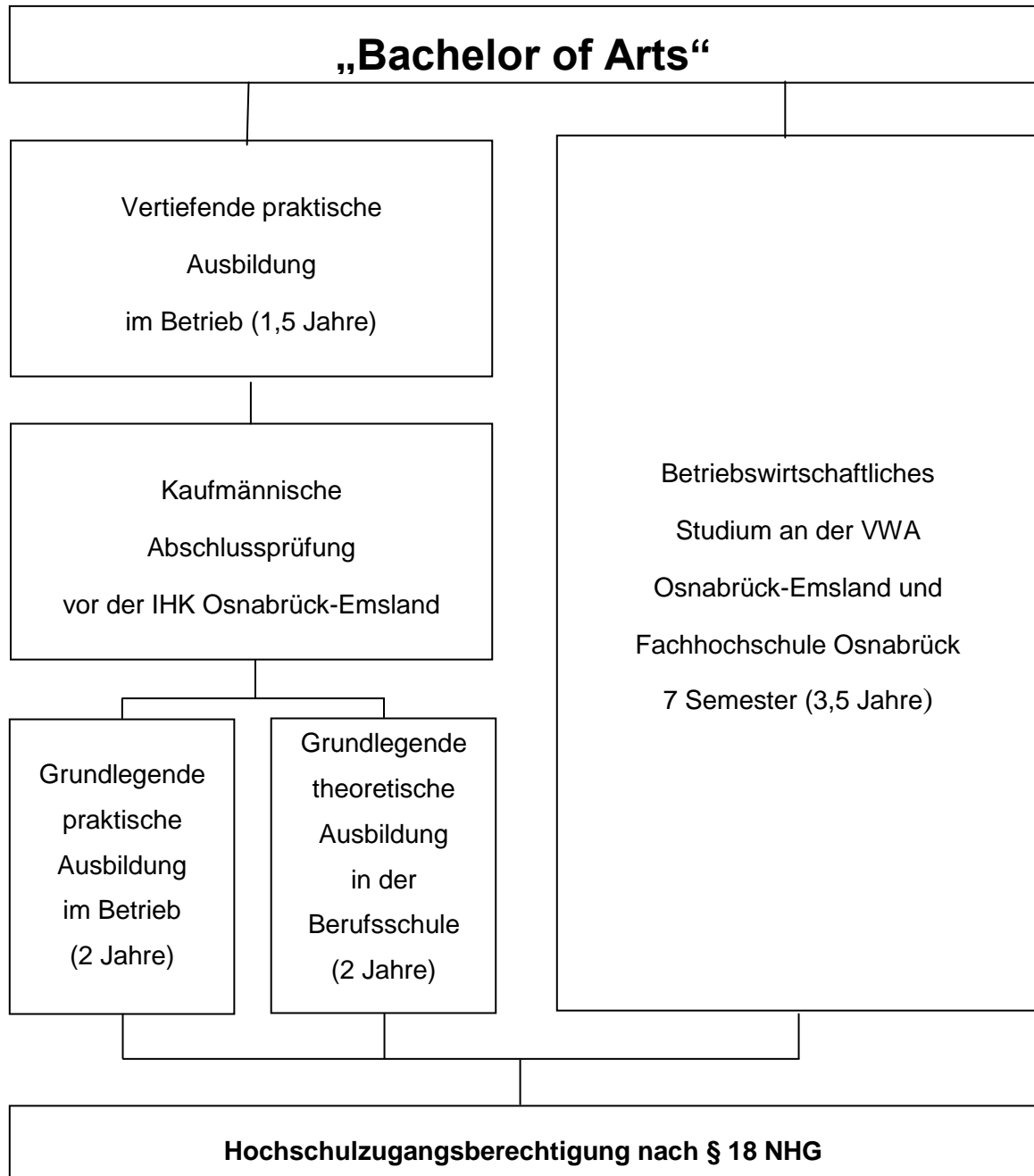
Im zweiten Studienabschnitt (5. bis 7. Semester) finden die Vorlesungen an zwei Wochentagen statt. Für die betriebliche Praxisphase stehen in dieser Zeit drei Tage in der Woche zur Verfügung. In dieser Zeit werden weitere theoretische Kenntnisse erworben und das bereits erworbene Wissen, insbesondere im betriebswirtschaftlichen Bereich, vertieft. Die Studierenden sind nunmehr in der Lage, verstärkt selbständig Projekte zu bearbeiten sowie theoretische Erkenntnisse auch interdisziplinär in die Praxis zu transferieren. Das Studium schließt mit dem *Bachelor of Arts* in Betriebswirtschaftslehre ab.

Die Konzeption dieses Studiengangs unterscheidet sich deutlich von Angeboten anderer Anbieter im dualen Bereich. Während diese auf geblockte Lehrangebote im Anschluss an Praxisphasen zurückgreifen (Sukzessivmodell), wird hier ein integraler Ansatz verfolgt. Das Studium erfolgt parallel zur Praxisphase. Durch diese simultane Durchführung von Praxis und Lehrveranstaltungen (Simultanmodell) können die Studierenden auch während des Studiums in den regionalen Unternehmen durchgängig tätig sein. Dadurch wird gewährleistet, dass ein enger regionaler Bezug gesichert ist.

Der Schwerpunkt des Studiums liegt in der Betriebswirtschaftslehre. Neben den allgemeinen Grundlagen der BWL werden in allen wesentlichen betrieblichen Funktionsbereichen (Personal, Marketing, Logistik, Controlling, Finanzmanagement) Vertiefungsveranstaltungen durchgeführt. Die Studierenden erhalten zudem eine grundlegende Ausbildung in Wirtschaftsmathematik, Statistik, angewandter Wirtschaftsinformatik sowie Business English. Das Lehrangebot der VWL umfasst wesentliche Theorieteile der Mikro- und Makroökonomie und der Wirtschaftspolitik. In den rechtswissenschaftlichen Veranstaltungen werden die für das Wirtschaftsleben bedeutsamen Rechtsgebiete vermittelt. Daneben wird den Studierenden eine Reihe von Soft Skills wie Zeit- und Projektmanagement, Rhetorik, Moderations- und Präsentationstechniken vermittelt. Der *Praxistransfer* ist durchgängig vom 1. bis 7. Semester gewährleistet.

Das Studium beginnt jeweils zum Wintersemester eines Jahres. Zugangsvoraussetzung für diesen dualen Studiengang sind die allgemeine Hochschulreife oder die fachgebundene Hochschulreife/Fachhochschulreife *und* ein Ausbildungsplatz in einem kaufmännischen Ausbildungsberuf in einem kooperierenden Unternehmen.

Das folgende Schaubild zeigt die Struktur des Studiums:



## **1. Hinweise zum Studium**

### **Dauer und Ablauf des Studiums**

Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

Das Studium Dualer Studiengang Betriebswirtschaft dauert insgesamt sieben Semester und gliedert sich in zwei Ausbildungsabschnitte.

Der erste Ausbildungsabschnitt schließt nach zwei Jahren (vier Semester) mit der kaufmännischen Abschlussprüfung vor der zuständigen IHK ab. Zur Vorbereitung auf diese Abschlussprüfung besuchen die Studierenden in den ersten beiden Jahren die Berufsbildenden Schulen. Diese vermitteln ein speziell für den Studiengang zugeschnittenes Lehrangebot. An zwei Tagen in der Woche finden die von der Akademie angebotenen wissenschaftlichen Vorlesungen statt.

Für die Ausbildung im Betrieb stehen während dieser Phase vier Tage in der Woche zur Verfügung.

Am Ende des ersten Ausbildungsabschnittes sollen die Studierenden alle anfallenden kaufmännischen Tätigkeiten weitgehend selbstständig, fachkundig und termingerecht ausführen können.

Der zweite Ausbildungsabschnitt umfasst das 5., 6. und 7. Semester und schließt mit der Bachelorprüfung ab. Die wissenschaftlichen Lehrveranstaltungen haben in der zweiten Studienphase zum einen die Aufgabe der Vermittlung weiterer theoretischer Kenntnisse, zum anderen dienen sie der Vertiefung bereits erworbenen Wissens. Dies geschieht in Vorlesungen und Übungen, in denen die Studierenden auch Prüfungsleistungen durch Klausuren, Hausarbeiten und Referate erwerben.

Für die betriebliche Ausbildung stehen in dieser Phase im Durchschnitt drei Tage in der Woche zur Verfügung.

Die betriebliche Ausbildung und Qualifizierung im zweiten Ausbildungsabschnitt muss den Studierenden die Möglichkeit geben, mit solidem Fachwissen und umfassender Handlungskompetenz betriebliche Problemstellungen in verschiedenen Unternehmensbereichen zu analysieren, Lösungsstrategien zu erarbeiten, sie umzusetzen und die Ergebnisse zu kontrollieren. Als Nachwuchskräfte sollen sie auch unter Beweis stellen, dass sie Fach- und Führungsverantwortung übernehmen können und die Fähigkeit besitzen, im Team zu arbeiten.

## **Bewerbung um einen Ausbildungsplatz**

Die Bewerbung um einen Ausbildungsplatz erfolgt über den Betrieb selbst, nicht über die Akademie. Der Ausbildungsbetrieb entscheidet allein über die Auswahl der Bewerber. Die Akademie stellt auf Wunsch eine Liste der beteiligten Ausbildungsbetriebe zur Verfügung, sofern diese einer Veröffentlichung zugestimmt haben.

## **Voraussetzungen für die Zulassung zum Studium**

Die Bewerbung zum Studium „Dualer Studiengang Betriebswirtschaft“ an der Fachhochschule Osnabrück, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, erfolgt über den Ausbildungsbetrieb.

Zugelassen werden Bewerberinnen und Bewerber mit Hochschulzugangsberechtigung (§ 18 Niedersächsisches Hochschulgesetz) und einem Berufsausbildungsvertrag über eine kaufmännische Berufsausbildung bei einem mit der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Osnabrück-Emsland e. V. kooperierenden Unternehmen.

Über diese notwendigen formalen Voraussetzungen hinaus sollten an dieser besonderen Ausbildung Interessierte folgende Eigenschaften und Fähigkeiten haben:  
Aktiv, leistungsfähig, belastbar, konzentrationsfähig, zielstrebig, beharrlich, flexibel, teamfähig, verantwortungsbewusst, geistig flexibel, urteilsfähig und vor allem Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten.

## **Rechtliche Grundlagen**

Rechtliche Grundlagen für die Ausbildung sind:

- Bewerbung und Abschluss eines Berufsausbildungsvertrages mit einem Ausbildungsbetrieb über eine kaufmännische Berufsausbildung,
- Bewerbung und Einschreibung an der Fachhochschule Osnabrück, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften für den „Dualen Studiengang Betriebswirtschaft“.
- Ein Dienstleistungsvertrag zwischen dem Ausbildungsbetrieb und der VWA der die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien festlegt.

## **Finanzierung**

Der Ausbildungsbetrieb zahlt den Studierenden in der ersten Stufe (1.-4. Semester) eine Ausbildungsvergütung in Anlehnung an die für das Unternehmen geltenden tariflichen und/oder innerbetrieblichen Ausbildungsvergütungen.

Für die zweite Stufe der Ausbildung vereinbaren die vertragsschließenden Parteien die Höhe der Vergütung nach Empfehlungen der VWA und der IHK sowie die Regelungen zur Freistellung für die Lehrveranstaltungen.

Die VWA erhebt Studiengebühren pro Teilnehmer und Semester. Der Ausbildungsbetrieb zahlt die Studiengebühren an die VWA.

Studierende bezahlen einen Semesterbeitrag an die Fachhochschule Osnabrück (derzeit 247,12 € pro Semester) der die Verwaltungsgebühren, Studentenausweis, Semesterticket für alle öffentlichen Verkehrsmittel und viele Vergünstigungen, wie z. B. Studenten-Abo, Essen in der Mensa, umfasst.

## **Studienberatung**

Bei Studienbeginn wird eine Einführungsveranstaltung durchgeführt, in der den Studienanfängern das gesamte Studienkonzept vorgestellt wird.

Die fachliche Beratung nehmen alle Lehrenden, die am Dualen Studiengang Betriebswirtschaft beteiligt sind, sowie bei Bedarf die Studienleiter sowie die Mitarbeiter der Geschäftsführung der VWA Osnabrück-Emsland und die Studienberatung der Fachhochschule Osnabrück wahr.

Die Zentrale Studienberatung Osnabrück, Neuer Graben 19-21, Eingang: Seminarstraße/Ecke Lyrastraße sowie Caprivistraße 30 A, gibt Auskunft und berät in allen Fragen der Studienwahl.

## 2. Studienpläne

Version 01.07.2010

### Musterstudienplan Duales Studienprogramm Betriebswirtschaft (B.A.)

								ECTS
SEM	1. Studienabschnitt*							
1.		Einführung in die BWL	Grundlagen der VWL	Wirtschaftsmathematik	Praxistransfer	Betriebliche Praxis und Berufsschule		
ECTS		5	5	5	5			20
2.		Rechnungslegung/Rechnungswesen	Wirtschaftsinformatik	Methoden- und Sozialkompetenz	Praxistransfer	Betriebliche Praxis und Berufsschule		
ECTS		5	5	5	5			20
3.	Marketing und Personal	Wirtschaftsprivatrecht	Statistik	Wirtschaftsenglisch	Praxistransfer	Betriebliche Praxis und Berufsschule		
ECTS	5	5	5	5	5			25
4.	Steuern	Finanzierung und Controlling	Gesellschafts-, Arbeits-/ Sozialrecht	Praxistransfer		Betriebliche Praxis und Berufsschule		
ECTS	5	5	5	10		<b>IHK-Abschlussprüfung</b>		25

2. Studienabschnitt**								
5.	Management Tools	Wirtschaftspolitik	Vertiefung Personal Modul 1	Vertiefung Marketing Modul 1	Vertiefung Logistik Modul 1	Praxistransfer	Betriebl. Praxis	
ECTS	5	5	5	5	5	5		<b>30</b>
6.	Management Kompete	Vertiefung Finanzen und Rechnungslegung Modul 1	Vertiefung Controlling Modul 1	Vertiefung Personal Modul 2	Vertiefung Logistik Modul 2	Praxistransfer	Betriebl. Praxis	
ECTS	5	5	5	5	5	5		<b>30</b>
7.	Vertiefung Marketing Modul 2	Vertiefung Finanzen und Rechnungslegung Modul 2	Vertiefung Controlling Modul 2	Bachelorarbeit		Kolloquium	Betriebl. Praxis	
ECTS	5	5	5	10		5		<b>30</b>
								<b>180</b>

## Curriculum des dualen Studienprogramms: Stundenverteilung

Lehrgebiet/Modul/Unit	SEM	1. Studien-				2. Studien-			Summe Std.	Summe ECTS	Kum. ECTS
		abschnitt				abschnitt					
	1	2	3	4	5	6	7				
<b>Betriebswirtschaftslehre</b>	1										
<b>Modul: Einführung in die BWL</b>	5									5	
Unternehmensformen	8								8		
Zahlungs-, Kredit-, Kapitalverkehr	12								12		
Beschaffung	12								12		
Logistik	12								12		
Produktionswirtschaft	12								12		
<b>Modul: Rechnungslegung/Rechnungswesen</b>	5									5	
Kosten- und Leistungsrechnung		28							28		
Rechnungslegung nach HGB		28							28		
<b>Modul: Marketing und Personal</b>			5							5	
Personal			28						28		
Marketing			28						28		
<b>Modul: Finanzierung und Controlling</b>				5						5	
Controlling				28					28		
Investitionsrechnung + Finanzierung				28					28		
<b>Modul: Steuern</b>				5						5	
Steuern			16	40					56		
<b>Modul: Management-Tools</b>					5					5	
Management-Tools				16	28				44		
<b>Modul: Management-Konzepte</b>						5				5	
Management-Konzepte						44			44		
<b>Praxistransfer</b>	5	5	5	10	5	5				35	
<b>Praxistransfer</b>	8	8	8	16	8	8			56		
									0		
									404	70	70
<b>Vertiefungsmodule</b>											
	1	2	3	4	5	6	7	Summe Std.	Summe ECTS		
<b>Vertiefung Personal Modul 1</b>					5				5		
Personalentwicklung & Führung					36			36			
<b>Vertiefung Personal Modul 2</b>						5			5		
Personalcontrolling						36		36			
<b>Vertiefung Marketing Modul1</b>					5				5		

Marketingmanagement						36				36		
<b>Vertiefung Marketing Modul 2</b>									5		5	
Marktforschung									36	36		
<b>Vertiefung Finanzen und Rechnungslegung Modul 1</b>									5		5	
Risikomanagement und -steuerung									36	36		
<b>Vertiefung Finanzen und Rechnungslegung Modul 2</b>									5		5	
Internationale Rechnungslegung									36	36		
<b>Vertiefung Controlling Modul 1</b>									5		5	
Operatives Controlling									36	36		
<b>Vertiefung Controlling Modul 2</b>									5		5	
Operative Planung									36	36		
<b>Vertiefung Logistik Modul 1</b>									5		5	
Logistik-Systeme									36	36		
<b>Vertiefung Logistik Modul 2</b>									5		5	
Informations-Logistik									36	36		
										<b>288</b>	<b>50</b>	<b>50</b>

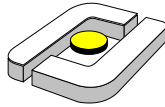
Lehrgebiet/Modul/Unit	SEM	1. Studien-				2. Studien-			Summe Std.	Summe ECTS
		abschnitt				abschnitt				
<b>Volkswirtschaftslehre</b>	1	2	3	4	5	6	7			
<b>Modul: Grundlagen der VWL</b>	5								5	
Mikroökonomie	28							28		
Makroökonomie	28							28		
<b>Modul: Wirtschaftspolitik</b>					5				5	
Finanzwissenschaft					16			16		
Geld und Währung					12			12		
Außenwirtschaft					16			16		
Europäische Integration					12			12		
								<b>112</b>	<b>10</b>	<b>10</b>

<i>Recht</i>	1	2	3	4	5	6	7	Summe Std.	Summe ECTS	
<b>Modul: Wirtschaftsprivatrecht</b>			5						5	
Grundzüge des BGB und HGB		24	32					56		
<b>Modul: Gesellschafts-, Arbeits- und Sozialrecht</b>				5					5	
Gesellschaftsrecht				28				28		
Arbeits- und Sozialrecht				28				28		
								<b>112</b>	<b>10</b>	10
<i>Quantitative Methoden</i>	1	2	3	4	5	6	7	Summe Std.	Summe ECTS	
<b>Modul: Wirtschaftsmathematik</b>	5								5	
Wirtschaftsmathematik	48							48		
<b>Modul: Statistik</b>			5						5	
Statistik			48					48		
<b>Modul: Wirtschaftsinformatik</b>		5							5	
Wirtschaftsinformatik	4	44						48		
								<b>144</b>	<b>15</b>	15
<i>Fremdsprachen</i>	1	2	3	4	5	6	7	Summe Std.	Summe ECTS	
<b>Modul: Wirtschaftsenglisch</b>			5						5	
Business English		24	24					48		
								<b>48</b>	<b>5</b>	5
<i>Methoden- und Sozialkompetenz</i>	1	2	3	4	5	6	7	Summe Std.	Summe ECTS	
<b>Methodenkompetenz</b>		5							5	
Zeitmanagement	16							16		
Projektmanagement	12							12		
Moderations- und Präsentationstechniken		16						16		
Rhetorik und Gesprächsführung		12						12		
								<b>56</b>	<b>5</b>	5



### **3. Prüfungsordnungen**

- Allgemeiner Teil  
siehe Anlage 6
- Besonderer Teil



## **Fachhochschule Osnabrück**

### **Besonderer Teil der Prüfungsordnung für das Bachelor-Programm Dualer Studiengang Betriebswirtschaft an der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften**

#### **§ 1 Hochschulgrad**

- (1) Nach bestandener Prüfung verleiht die Fachhochschule Osnabrück den Hochschulgrad Bachelor of Arts (B.A.).

#### **§ 2 Dauer und Gliederung des Studienprogramms**

- (1) Die Regelstudienzeit einschließlich aller Prüfungen beträgt sieben Semester.
- (2) Das Studium gliedert sich in einen ersten Studienabschnitt von vier Semestern und einen zweiten Studienabschnitt von drei Semestern.
- (3) Das Lehrangebot ist so zu gestalten, dass die Studierenden das Studium einschließlich der Prüfungen innerhalb der Regelstudienzeit abschließen können.

#### **§ 3 Art und Umfang der Prüfungen**

- (1) Art und Anzahl der Prüfungsleistungen und studienbegleitenden Leistungsnachweise sowie die zugehörigen Prüfungsanforderungen sind in der Anlage 1 festgelegt.

#### **§ 4 Zulassung zu den Prüfungsleistungen des zweiten Studienabschnitts**

- (1) Zu den Prüfungsleistungen des zweiten Studienabschnitts wird nur zugelassen, wer 60 Leistungspunkte in Modulen des ersten Studienabschnitts erworben und die Kaufmannsgehilfenprüfung abgelegt hat.

## **§ 5 Studienabschlussarbeit**

- (1) Im Rahmen der Bachelorarbeit (Studienabschlussarbeit) soll eine praxisorientierte Aufgabenstellung innerhalb oder außerhalb eines Unternehmens oder einer sonstigen Organisation bearbeitet werden.
- (2) Zur Bearbeitung der Bachelorarbeit wird zugelassen, wer neben den im Allgemeinen Teil der Prüfungsordnung der Fachhochschule Osnabrück festgelegten Voraussetzungen mindestens 130 Leistungspunkte erworben hat, darunter alle Leistungspunkte des ersten Studienabschnitts.
- (3) In Abweichung vom Allgemeinen Teil der Prüfungsordnung in der jeweils gültigen Fassung beträgt die Zeit von der Ausgabe des Themas bis zur Ablieferung der Bachelorarbeit zehn Wochen. Die Zulassung ist innerhalb der festgelegten Meldefrist schriftlich zu beantragen.

## **§ 6 Gesamtergebnis der Bachelorprüfung**

- (1) Die Gesamtnote für die Bachelorprüfung errechnet sich aus dem Durchschnitt der Noten der Module gewichtet nach den dafür vergebenen Leistungspunkten (Credits).
- (2) Abweichend von Absatz 1 wird die Note der Bachelorarbeit im Umfang von 20 Leistungspunkten berücksichtigt.

## **§ 7 In-Kraft-Treten**

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung durch die Stiftung Fachhochschule Osnabrück in Kraft.

#### 4. Dozentenliste (Auszug)

Bachert, Patric, Prof. Dr.	Fachhochschule nabrück	Os-	Wirtschaftsrecht
Böhmer, Nicole, Prof. Dr.	Fachhochschule nabrück	Os-	Personalmanagement
Brinkmann, Markus C., RA	Rechtsanwalt und Me- diator		Wirtschaftsprivatrecht
Claus, Thorsten, Prof. Dr.	Internationales Hoch- schulinstitut Zittau	Hoch-	Logistik
Eggers, Sabine, Prof. Dr.	Fachhochschule nabrück	Os-	Marketing
Frey, Andreas, Prof. Dr.	Fachhochschule nabrück	Os-	Wirtschaftsmathematik, Statistik
Freye, Diethardt, Prof. Dr.	Fachhochschule nabrück	Os-	Logistik-Systeme
Hassmann, Jörg	Fachhochschule nabrück	Os-	Informatik
Hufnagel, Wolfgang, Prof. Dr.	Fachhochschule Müns- ter		Betriebswirtschaft
Klimek, Bettina, Dipl.-Kff.	Unternehmensberaterin		Personal und Betriebswirtschaft
Kröger, Christian, Prof. Dr.	Fachhochschule nabrück	Os-	Controlling
Kühlenborg, Manfred, Dipl.-Kfm.	Berufsbildende Schu- len	Schu-	Kosten- und Leistungsrechnung
Litfin, Thorsten, Prof. Dr.	Fachhochschule ngen	Lin-	Marktforschung und Praxistrans- fers
Lüdemann, Volker	Kommunikationstrainer		Methoden und Sozialkompetenz
Lürwer, Markus	Consulter		Marketing und Marktforschung
Mayer, Peter, Prof. Dr.	Fachhochschule nabrück	Os-	Wirtschaftspolitik
Raute, Rudolf, Prof. Dr., WP, StB	Fachhochschule nabrück	Os-	Steuern, Rechnungslegung
Roll, Oliver, Prof. Dr.	Fachhochschule nabrück	Os-	Internationales Marketing
Roussanova, Katia	Fachhochschule nabrück	Os-	Wirtschaftsenglisch
Schinnenburg, Heike, Prof. Dr.	Fachhochschule nabrück	Os-	Personalmanagement
Schüller, Michael, Prof. Dr.	Fachhochschule nabrück	Os-	Management-Konzepte
Steinert, Carsten, Prof. Dr.	Fachhochschule nabrück	Os-	Personalmarketing und -entwicklung
Steinkuhl, Claudia, Dipl.-Kff.	Fachhochschule nabrück	Os-	Kommunikation und Schlüssel- qualifikationen
Streckel, Siegmard, Prof. Dr.	Fachhochschule nabrück	Os-	Arbeits- und Sozialrecht
Tillmann, Oliver, Prof. Dr.	Fachhochschule nabrück	Os-	Gesellschaftsrecht
Wosnitza, Michael, Prof. Dr.	Universität Osnabrück		Finanzen und Controlling